

Finanzierung:

Die Finanzierung wurde auf zwei Teile aufgeteilt:

1. Finanzierung des Zubaus inkl. Umbauten für die Anbindung

Gesamtkosten laut abgeschlossener Rechnungslegung – **30.734,60 Euro**

2. Finanzierung von zusätzlichem Inventar – Sitzmöglichkeiten und Beschaltungsanlage

Gesamtkosten laut abgeschlossener Rechnungslegung – **5.332,63 Euro**

Projektgesamtkosten:

Gesamtkosten laut abgeschlossener Rechnungslegung – **36.067,23 Euro**

Geleistete freiwillige Arbeitsstunden für beide Teile: 765 Stunden

Finanzmittel wurden wie folgt bereitgestellt:

<i>Land NÖ – Sportstättenbau</i>	<i>4.560,00 Euro</i>
<i>Land NÖ – Dorferneuerung</i>	<i>11.000,00 Euro</i>
<i>Stadtgemeinde Melk</i>	<i>10.000,00 Euro</i>
<i>Eigenmittel und Sponsoren</i>	<i>10.507,23 Euro</i>

Projektbeschreibung:

Projekt „Dorfhaus“ – Erweiterung des Aufenthaltsraumes im Kellergeschoß des Sport- und Kulturhauses

Im Zuge von Dorfgesprächen ist der Wunsch nach einem größeren Informationsraum für Aktivitäten der Dorferneuerung aufgetreten. Die bestehenden Räumlichkeiten (Sport- und Kulturhaus) waren für diese Art der Nutzung nicht gut geeignet. Im Kellergeschoss des Feuerwehrhauses wäre zwar die erforderliche Fläche vorhanden, allerdings ist dieser Keller nur als Abstellraum geeignet, da er hochwassergefährdet ist.

Nachhaltiges und wirtschaftliches DENKEN

Um nicht ein eigenes Haus errichten zu müssen (Dorfhaus) wurde die Erweiterung des bestehenden Aufenthaltsraumes im Erdgeschoss des Sport- und Kulturhauses angedacht und auch umgesetzt. Durch diese Erweiterung entstand eine zusätzliche überdachte und beheizbare Fläche von etwa 40 m². Somit war die Nutzung der bereits bestehenden Ausschank, Sanitär- und WC-Anlagen, Abstellflächen, Lagerflächen und Inventareinrichtungen (Kücheneinrichtung, usw.) möglich.

Quantität und Qualität der Bürgerbeteiligung:

In Bezug auf Quantität war die Mithilfe bei der Errichtung dieses Zubaus enorm. Mit der Erweiterung des Aufenthaltsraumes im Kellergeschoss des Sport- und Kulturhauses in Pielachberg wurde ein Multifunktionsraum für Dorfaktivitäten geschaffen. Von Mitte Februar bis Mitte April 2007 wurden 765 freiwillige Arbeitsstunden von den Bewohnern und Mitgliedern für dieses Projekt geleistet.

Bildokumentation der Qualität – Bilder vom Zubau und der Eröffnungsfeier



Auswirkungen auf die Lebensqualität im Ort:

In den drei Orten Spielberg, Pielach und Pielachberg gibt es leider trotz hoher Bevölkerungszahl (etwa 1590) Bewohner keine Gaststätte. Die Kommunikation muss daher „irgendwo“ passieren. Drei „Vereine“ sind in unseren drei Orten (KG´s der Stadtgemeinde Melk) aktiv vertreten, sowie die drei Dorfgemeinschaften. Zu den Vereinen zählt die Freiwillige Feuerwehr Spielberg-Pielach, der Musikverein Melk und der Hobbyfußballclub FC-Hubertus, welcher auch die Trägerschaft für die Dorferneuerung übernommen hat.

Veranstaltungen dieser sechs Vereine prägen das Leben im Dorf vorrangig (diverse Veranstaltungen, eigenes Informationsblatt – Dorfzeitung, usw.). Mit der wirtschaftlichen und nachhaltigen Projektidee eine bestehende Infrastruktur zu erweitern um einen Gemeinschaftsraum zu schaffen wurde natürlich die Lebensqualität, für die an der Gemeinschaft Interessierte, wesentlich vergrößert.

Um dieses Sport- und Kulturzentrum unserer Orte gruppieren sich immer mehr andere Projekte wie zum Beispiel derzeit die Schaffung eines Festplatzes und die Erweiterung des Kinderspielplatzes.

Das Besondere an unserer Projektidee ist, dass man es geschafft hat, nicht eigens ein Dorfhaus errichten zu müssen sondern bestehende Infrastruktur, welche bereits von Vereinen genutzt wird, zu erweitern. Dies erfordert allerdings starkes demokratisches Denken und gute koordinierende Arbeit zwischen den einzelnen Vereinen und Personen.

Kultur und Sport in einem Haus war schon bei der Errichtung des Sport- und Kulturhauses im Jahre 1994 bis 1997 eine Besonderheit. Mit der Integration der Dorferneuerungsaktivitäten in dieses Sport- und Kulturhaus unserer Orte wurde ein weiterer Schritt in Richtung nachhaltige Förderung der Gesellschaft und der Gemeinschaft gesetzt.